

Sieg für Multifunktionsmeterstab

Beste Gründungsidee im Rahmen des Schüler-Wettbewerbs „Fit for Startup“ am GreG ausgezeichnet

Pfarrkirchen. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Pitch-Wettbewerbs „Fit for Startup“ hatten 21 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Pfarrkirchen die Gelegenheit, ihre Geschäftsideen im digitalen Gründerzentrum weiterzuentwickeln und vor einer fünfköpfigen Jury zu präsentieren.

Nach der Begrüßung durch die Netzwerkmanagerin des GreG Rottal-Inn, Christine Schnellhammer, und einer kurzen Führung durch das Gründerzentrum erhielten die Schüler Einblicke in ein reales Startup. Maximilian Leonhart, Gründer des Startups Rebrick, präsentierte den Teilnehmern das Geschäftsmodell seines jungen Unternehmens, das sich auf die (Neu-)Zusammensetzung von LEGO-Sets spezialisiert hat. Hierbei kommen speziell entwickelte Maschinen zum Einsatz, die gebrauchte Legosteine wieder in ihren ursprünglichen Bausatz zusammensetzen und wenn nötig, fehlende Steine ersetzen. Auf diese Weise werden die Bausätze wieder nutzbar.

Im anschließenden Austausch mit den Schülern beantwortete



Waren begeistert von den kreativen Ideen: (von links stehen) Stefan Scheiblhuber (Sparkasse Rottal-Inn), Josef Schustereder (Aktivsenioren e.V.), Silvan Straßer (Lions Share GmbH), Sandra Reinhold (IHK Niederbayern), Harald Wagner (BayStartUP), Prof. Dr. Dominik Böhler (European Campus Rottal-Inn), Manfred Högen (IHK Niederbayern) mit (links sitzend) Markus Reiter (Gymnasium PAN) und Christine Schnellhammer, Netzwerkmanagerin GreG Rottal-Inn (vorne rechts außen) und den Schülern des Gymnasiums.

– Foto: red

Leonhart zahlreiche Fragen und ging dabei auch auf aktuelle Herausforderungen und strategische Entscheidungen ein. Dieses Beispiel aus der Praxis war die Ausgangsbasis für die Erläuterung der theoretischen Grundlagen, die für einen guten Investoren-Pitch von Bedeutung sind. Hierfür hatte man Finanzierungsexperten und Startup-Coach, Harald Wagner

von BayStartUP eingeladen. Er gab den Schülern zahlreiche Tipps mit auf den Weg und stand auch in der anschließenden Gruppenarbeitsphase für Fragen zur Verfügung.

Nach mehreren Phasen intensiven Arbeitens starteten die Schüler-Teams in die heiße Phase des Wettbewerbs. Sie präsentierten ihre Geschäftsidee vor einer fünf-

köpfigen Jury, die aus Vertretern der regionalen Wirtschaft und verschiedenen Partner-Institutionen des GreG Rottal-Inn zusammengesetzt war. Manfred Högen (IHK Niederbayern), Prof. Dominik Böhler (European Campus Rottal-Inn), Stefan Scheiblhuber (Sparkasse Rottal-Inn), Josef Schustereder (Aktivsenioren e. V.) und Silvan Straßer (Lions Share GmbH)

zeigten sich begeistert vom Ideenreichtum und Engagement der Schüler. Neben einigen kritischen Fragen und Anmerkungen gab es daher im Rahmen der Bewertung der Geschäftsmodelle sehr viel Lob für die teilnehmenden Teams. Einige Jurymitglieder boten sogar weitere Unterstützung an, falls die Teams ihre Konzepte im Nachgang des Pitch-Wettbewerbs weiterverfolgen möchten.

Das Spektrum der Geschäftsideen war wieder sehr breit und reichte von einem neuen Fahrschul-Konzept über individuelle Wanderrucksäcke, speziell angepasste Einlegesohlen bis hin zur Produktion gesunder Babyahrung. Insbesondere das Team „Multiva“ (Rafael Mühlberger, Johannes Prinz, Jonas Bachl und Georg Lujzer) konnte die Jury mit ihrer Geschäftsidee eines robusten, hochwertigen Multifunktionsmeterstabs überzeugen und sicherte sich den ersten Platz, eine Siegerurkunde und einen Gutschein.

„Auch, wenn am Ende ein Sieger-Team ausgewählt wird, sind eigentlich alle Teams Gewinner –

nicht nur, weil sie sich getraut haben, ihre Ideen vor einer Fachjury zu präsentieren, sondern auch, weil sie aus diesem Wettbewerb eine Menge wertvoller Erfahrungen und Fähigkeiten mitnehmen. Für das spätere Berufsleben kann dieses Wissen ein echter Mehrwert sein“, betonte Christine Schnellhammer, Netzwerkmanagerin des GreG.

Das Format wurde vor einigen Jahren gemeinsam vom GreG Rottal-Inn und dem Unternehnergymnasium Bayern Schüler frühzeitig für die Thematik Unternehmensgründung zu sensibilisieren und zu begeistern. „Wir freuen uns, einen Partner gefunden zu haben, der unseren Schülern die Möglichkeit gibt, sich direkt in der Gründerszene zu bewegen und dort Erfahrungen zu sammeln“, so der Leiter des Unternehnergymnasiums Markus Reiter. Der Pitch-Wettbewerb wird seit 2022 einmal jährlich erfolgreich durchgeführt und hat sich in der Region etabliert, weshalb er mittlerweile auch als Blaupause für ähnliche Formate in anderen bayerischen Landkreisen angesehen wird. – red